

Schulinterner Lehrplan für das Fach Deutsch in Klasse 8

Deutsch	Unterrichtsvorhaben 1: Immer auf dem Laufenden – Print- und Online-Texte untersuchen	Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 2 (oder 4b)	Zeitraumen: ca. 15 Stunden
Inhaltsfelder	Sprache, Texte , Kommunikation, Medien		
	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen	
Texte	<p>Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern • den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern • Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen 	<p>Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen • Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen • bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen 	
Sprache	<p>Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien) • unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv/Passiv, Modi, stilistische Varianten) 	<p>Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen • geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen • Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen) 	

Kommunikation		
Medien	<p>Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreeergebnisse grafisch darstellen • den Aufbau von Printmedien und verwandten digitalen Medien (Zeitung, Online-Zeitung) beschreiben, Unterschiede der Text- und Layoutgestaltung zu einem Thema benennen und deren Wirkung vergleichen • die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten • in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren 	<p>Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Textvorlage (u.a. Zeitungsartikel) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben
Inhaltliche Schwerpunkte	<p>Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne • Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel • Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache • Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung • Qualität und Darstellung von Informationen: themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen <p>Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation <p>Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation • Kommunikationsformen: analoge und digitale Kommunikation • Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister <p>Medien:</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien • Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen
<p>Absprachen (z.B. <i>methodisch- didaktische Zugänge,</i> <i>Lernmittel, Lernort,</i> <i>Kooperationen...</i>)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Deutschbuch Kap. 10 • Mögliches Projekt: ZISCH (Kölner Stadtanzeiger) • Inhaltliche Anbindung von indirekter Rede und Konjunktiv

Deutsch	Unterrichtsvorhaben 2 Sehnsuchtsort Stadt – Songs und Gedichte untersuchen und gestalten	Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 6 (oder 4a)	Zeitraumen: ca. 15 Stunden
Inhaltsfelder	Sprache, Texte, Kommunikation, Medien		
	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen	
Texte	Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern • bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern • literarische Texte (u.a. Gedichte, Kurzgeschichten) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen • ihre eigene Lesart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern 	Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> • die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen • Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen 	
Sprache	Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion) unterscheiden • Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter) 	Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> • Synonyme, Antonyme, Homonyme und Polyseme in semantisch-funktionalen Zusammenhängen einsetzen 	
Kommunikation	Die SuS können...	Die SuS können...	

	<ul style="list-style-type: none"> in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen 	<ul style="list-style-type: none"> sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen
Medien		Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen
Inhaltliche Schwerpunkte	Sprache: <ul style="list-style-type: none"> Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel 	
	Texte: <ul style="list-style-type: none"> Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: Gedichte Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation 	
	Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten 	
	Medien: <ul style="list-style-type: none"> Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien 	
Absprachen (z.B. <i>methodisch-didaktische Zugänge, Lernmittel, Lernort, Kooperationen...</i>)	<ul style="list-style-type: none"> Deutschbuch Kap. 8 	

Deutsch	Unterrichtsvorhaben 3 Wörtern auf der Spur – über Sprachgebrauch nachdenken	Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 3 (oder 2 / 4 / 5)	Zeitraumen: ca. 15 Stunden
Inhaltsfelder	Sprache, Texte, Kommunikation, Medien		
	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen	
Texte	Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten 	Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> • Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen 	
Sprache	Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> • Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien) • Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter) • komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben • an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern 		
Kommunikation	Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> • gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen 	Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> • eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen 	

	<ul style="list-style-type: none"> beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten 	
Medien	Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> den Grad der Öffentlichkeit in Formen der Internet-Kommunikation abschätzen und Handlungskonsequenzen aufzeigen (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Altersbeschränkungen) 	Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikations- und Kooperationsregeln (Netiquette) einhalten Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatenangemessen gestalten angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen
Inhaltliche Schwerpunkte	Sprache: <ul style="list-style-type: none"> Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache 	
	Texte: <ul style="list-style-type: none"> Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation 	
	Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation Kommunikationsformen: analoge und digitale Kommunikation Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister Lösungsansätze bei misslingender Kommunikation, Streitkultur 	
	Medien: <ul style="list-style-type: none"> Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen 	
Absprachen	<ul style="list-style-type: none"> Deutschbuch Kap. 12 	

<p><i>(z.B. methodisch- didaktische Zugänge, Lernmittel, Lernort, Kooperationen...)</i></p>	
--	--

Deutsch	Unterrichtsvorhaben 4 „Light“ für die Frau, „Zero“ für den Mann – Beispiele und Strategien (u.a. Gender-Marketing) offener und versteckter Werbung in unterschiedlichen Medien untersuchen	Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 4b medialer Schwerpunkt	Zeitraumen: ca. 15 Stunden
Inhaltsfelder	Sprache, Texte, Kommunikation, Medien		
	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören	
Texte			
Sprache	Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion) unterscheiden • Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter) • komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben • die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben • sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung) 	Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> • Synonyme, Antonyme, Homonyme und Polyseme in semantisch-funktionalen Zusammenhängen einsetzen 	
Kommunikation		Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> • sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen 	

Medien	Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> • Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen • mediale Gestaltungen von Werbung beschreiben und hinsichtlich der Wirkungen (u.a. Rollenbilder) analysieren • in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden 	Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> • Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben • Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatenangemessen gestalten • unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen.
Inhaltliche Schwerpunkte	Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung • Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne • Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel • Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache Texte: Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation • Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien • Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen • Werbung in unterschiedlichen Medien 	
Absprachen <i>(z.B. methodisch-didaktische Zugänge, Lernmittel, Lernort, Kooperationen...)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht im DB 8 	

Deutsch	Unterrichtsvorhaben 5 Starke Gefühle: Liebe, Rache, Eifersucht – Novellen, kurze Geschichten und (Kurz-)Filme untersuchen	Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 4a medialer Schwerpunkt (oder 1 / 6)	Zeitraumen: ca. 15 Stunden
Inhaltsfelder	Sprache, Texte , Kommunikation, Medien		
	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen	
Texte	Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern • in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern • bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern • literarische Texte (u.a. Gedichte, Kurzgeschichten) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen • eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren 	Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> • ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln • die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen 	
Sprache			
Kommunikation		Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> • bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern • sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen 	

Medien	Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> • Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen • ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen • Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u.a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung, Kameratechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern • in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden. 	Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> • Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben.
Inhaltliche Schwerpunkte	Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel Texte: <ul style="list-style-type: none"> • Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation • Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien • Medienrezeption: Audiovisuelles Erzählen (im (Kurz-)Film) 	
Absprachen <i>(z.B. methodisch-didaktische Zugänge, Lernmittel, Lernort,</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Ganzschrift – Novelle • Kurzgeschichten • Deutschbuch Kap. 6 (Novelle) • Deutschbuch Kap. 7 (Kurzgeschichten) 	

<i>Kooperationen...)</i>	
--------------------------	--

Deutsch	Unterrichtsvorhaben 6 Literatur live gespielt, gesprochen, gelesen – Inszenierungen literarischer Texte untersuchen; literarische Texte selbst inszenieren	Aufgabentyp für Klassenarbeiten: keine KA wegen LSE	Zeitraumen: ca. 15 Stunden
Inhaltsfelder	Sprache, Texte , Kommunikation , Medien		
	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen	
Texte	Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern ihre eigene Lesart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern 	Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen 	
Sprache	Die SuS können...		

	<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung) 	
Kommunikation	<p>Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten • Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern • längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen • para- und nonverbales Verhalten deuten 	<p>Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen • in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen • eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen
Medien		
Inhaltliche Schwerpunkte	<p>Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel 	
	<p>Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge • Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: Gedichte • Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte 	
	<p>Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten • Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister 	
	<p>Medien:</p>	
Absprachen	<ul style="list-style-type: none"> • Deutschbuch Kap. 9 • keine Klassenarbeit wegen LSE, dafür mündliches Überprüfungsformat für die mündliche Note 	

<p><i>(z.B. methodisch- didaktische Zugänge, Lernmittel, Lernort, Kooperationen...)</i></p>	
--	--